

Inhalt

Vorwort 11

Einleitung 15

TEIL 1: Sprache und Strategien der (Nicht-)Repräsentierbarkeit von sexualisierter Gewalt gegen Frauen in Sprache und Literatur

1. Theoretische Überlegungen 29

2. Sexualisierte Gewalt, Sprache und Gesetz 33

Feministische Reflexionen über sexualisierte Gewalt und Literatur 33

Männliche Täter, weibliche Opfer und das Schweigen 37

Das Tabu sexualisierte Gewalt – ein Definitionsversuch 40

Sprechen über sexualisierte Gewalt – Gesetze, Alltag, Literatur 46

3. Vom metonymischen Gebrauch des weiblichen Körpers zur Subalternität 51

Eine vergewaltigte Frau oder eine vergewaltigte Nation? 51

Sexualisierte Gewalt, Repräsentation und kulturelles Gedächtnis 53

Sexualisierte Gewalt, Androzentrismus in postkolonialer Literatur

und weibliche Subjekte 56

Das Schweigen der Subalternen? 58

Die ›unvergewaltigbare Andere‹ und die Intersektion zwischen Geschlecht, Race und Klasse 62

4. Sprechen zwischen Subalternität und (versuchter) Subjektivierung 67

Sprechen, soziale Position und Diskursräume 67

Gewalt und Geschlecht 71

5. Kommunikation, Subjekte und VERGEWALTIGTE INFORMANTINNEN 77

6. Sexualisierte Gewalt, Repräsentation und (Un-)Möglichkeiten des Sprechens in der Literatur – ein Zwischenfazit	87
--	----

TEIL 2: Trauma – postkolonial und feministisch?

7. Dominierende Traumastudien und ihre Kritik	93
Traumastudien und Geschlecht(-erperspektive)	95
Traumastudien und der postkoloniale Blick	98
8. Sexualisierte Gewalt und Trauma	103
Koloniale Gewalt und Trauma	103
Sexualisierte Gewalt, Trauma und Gemeinschaft	107
9. Das Gebot des Schweigens und der Imperativ des Sprechens	113
10. Trauma, Sprechen und Schweigen – ein Zwischenfazit	121

TEIL 3: Sexualisierte Gewalt verschweigen, aussprechen, flüstern und herauschreien

11. Schweigende Mäuler, sprechende Körper – 2666 und Sinfonia em branco	137
2666 – Vergewaltigung und Femizid	138
Die nicht zählbaren Frauen schweigen-sprechen	147
Performanz von Geschlecht und Schweigen	155
Vergewaltigung und Intersektionalität	161
<i>Sinfonia em branco</i> – Symphonie des Schweigens	167
Clarices sprechende Wunden	172
Trauma körperlich erzählen	176
Der überhörte Körper – Lina als Verkörperung der Escrava Anastácia	181
Sprechende Körper und VERGEWALTIGTE INFORMANTINNEN – zusammenfassende Anmerkungen	189
12. Verschweigendes Sprechen – Nadie me verá llorar und The Madonna of Excelsior	193
Der Positivismus in Mexiko und verborgene sexualisierte Gewalt –	
<i>Nadie me verá llorar</i>	194
Sprache, Macht und Repräsentation – Wie die VERGEWALTIGTE INFORMANTIN	
zum Schweigen gebracht wird	207
Kolonialität, Männlichkeit und Unmoral – <i>The Madonna of Excelsior</i>	217
»She accused them of being traitors« –	
Vergewaltigung, versuchtes Sprechen und auferlegtes Schweigen	226
Tränen, Wut und Schweigen – sexualisierte Gewalt, Trauma und Bewältigung	234
Verschweigendes Sprechen und VERGEWALTIGTE INFORMANTINNEN –	
zusammenfassende Anmerkungen	239

13. Sprechendes Schweigen – 2666, Sinfonia em branco und David's Story	243
»Nadie tiene memoria de nada« – das Schweigen der Gesellschaft in 2666	244
»Em tourno de tudo o silêncio pousava como uma sentença« – das Schweigen der Familie in <i>Sinfonia em branco</i>	252
Durch Schweigen das Schweigen brechen – <i>David's Story</i>	258
»This unspoken part of a girl's training« – Sallys Gewalterlebnisse im MK	263
Die Konstruktion der vergewaltigten Informantin	274
Das Schweigen als Repräsentations- und Sprechakt – zusammenfassende Anmerkungen	278

TEIL 4 : Vergewaltigung und Trauma feministisch und post/dekolonial lesen

14. Abschließende Bemerkungen	283
Bibliographie	291
Danksagungen	305

